

Projektwirtschaft  
**Projektentwicklung**  
 Begriffe

**DIN**  
**69905**

ICS 01.040.03; 03.100.40

Ersatz für Ausgabe 1990-12

Deskriptoren: Projektwirtschaft, Projektentwicklung, Begriffe

Project business — Performing of projects — Terminology  
 Économie de projets — Réalisation de projets — Terminologie

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß "Netzplantechnik und Projektmanagement" (NQSZ-4) des NQSZ erarbeitet, der als ehemaliger Ausschuß "Netzplantechnik und Projektmanagement im DIN" (ANPM) im Jahr 1994 in den Normenausschuß Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ) integriert wurde.

Wegen der Vielzahl der Begriffe wurde eine alphabetische Reihenfolge gewählt.

Einige Begriffe (z. B. Projektinfrastruktur, Projektkultur, Projektphilosophie, Projektrisiko) werden bei der nächsten Überarbeitung von DIN 69901 : 1987 dort übernommen.

Die Anhänge A und B dienen ausschließlich der Information.

**Änderungen**

Gegenüber der Ausgabe Dezember 1990 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Weitere Begriffe aufgenommen.
- Norm redaktionell überarbeitet.

**Frühere Ausgaben**

DIN 69905: 1990-12

**1 Anwendungsbereich**

Diese Norm legt Begriffe für das Sachgebiet Abwicklung in der Projektwirtschaft fest. Dabei wird zunächst vor allem das Zusammenwirken zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern bei der Gestaltung und Abwicklung von Projektaufträgen behandelt.

**2 Normative Verweisungen**

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 55350-17

Begriffe der Qualitätssicherung und Statistik; Begriffe der Qualitätsprüfungsarten

DIN EN ISO 8402

Qualitätsmanagement — Begriffe

Verdingungsordnung für Leistungen — ausgenommen Bauleistungen — (VOL) B. Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B:92-07)

**3 Begriffe****3.1 Abnahmebereitschaft**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftraggebers und des Auftragnehmers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.2 Abnahmebereitschaft des Auftraggebers**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftraggebers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.3 Abnahmebereitschaft des Auftragnehmers**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftragnehmers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.4 Abnahmedokument**

Dokument, in dem die Abnahmebestätigung niedergeschrieben ist.

**3.5 Abnahmeerklärung; Abnahmebestätigung**

Bestätigung durch den Abnahmeberechtigten, daß vertraglich vereinbarte Lieferungen und Leistungen erbracht sind.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ)  
 im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

ANMERKUNG 1: Dies wird nach VOL/B:92-07, § 13, Ziffer 2. (1) als "Abnahme" bezeichnet.

ANMERKUNG 2: Die Abnahme kann mit dem Übergang von Rechten und Pflichten sowie dem Gefahrenübergang verbunden sein, oder die Abnahme kann Voraussetzung für einen Besitzwechsel sein.

### 3.6 Abnahmephase

Projektphase, in der eine oder mehrere Abnahmen erfolgen.

### 3.7 Abnahmeprotokoll

Dokument, in dem die Ergebnisse der Abnahmeprüfung festgehalten sind.

### 3.8 Abnahmeprozeß

Prozeß, um zu ermitteln, ob Lieferungen und Leistungen den Vertrag und die maßgebenden Rechtsvorschriften erfüllen, und der mit der Abnahmeerklärung endet.

### 3.9 Abnahmeprüfung

Prüfungshandlungen, um zu ermitteln, ob eine Lieferung oder Leistung angenommen oder übernommen werden kann.

ANMERKUNG 1: Das kann auch die Feststellung einschließen, daß die Voraussetzungen für die Erteilung einer Betriebserlaubnis erfüllt sind.

ANMERKUNG 2: Insbesondere sollten dafür zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart werden: Zeitpunkt, Dauer, Ort, Vorgehensweise, Art der Prüfung, zu benutzende Hilfsmittel und Regeln für ihre Anwendung, Bereitstellung von Proben.

ANMERKUNG 3: Die Definition von Abnahmeprüfung ist in DIN 55 350 Teil 17 enger gefaßt und betrachtet nur die Qualitätsaspekte.

### 3.10 Abnahmevereinbarung

Vereinbarung über Kriterien und Randbedingungen für die Abnahme.

### 3.11 Abwicklungsmanagement

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements, das sich auf die auftrags- bzw. vertragsgerechte Realisierung des Projektziels (Objektes) erstreckt.

### 3.12 Alternativangebot

Angebot mit gegenüber der Anfrage bzw. einem bestehenden Angebot verändertem Inhalt.

### 3.13 Anforderungskatalog

Auflistung von Anforderungen, durch deren Erfüllung ein angestrebtes Projektziel erreicht werden soll.

### 3.14 Angebot

Beschreibung der von dem Anbieter vorgesehenen Lieferungen und Leistungen mit Preisangaben, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie Geltungsdauer.

### 3.15 Angebotsabgabefrist

Zeitspanne, bis zu deren Ende ein Angebot vorliegen muß.

### 3.16 Angebotsanfrage; Angebotsaufforderung

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, die Anforderungen nennt, die bei dem Angebot zu berücksichtigen sind.

ANMERKUNG 1: Die Angebotsanfrage kann ein Lastenheft enthalten.

ANMERKUNG 2: Die Angebotsanfrage kann in Form einer Ausschreibung erfolgen.

### 3.17 Angebotsbewertung

Bewertung eines Angebots nach festgelegten Kriterien.

### 3.18 Angebotsbindefrist

Die Geltungsdauer eines abgegebenen Angebots.

### 3.19 Angebotskalkulation

Vorkalkulation zur Festlegung des Angebotspreises.

### 3.20 Angebotsvergleich

Vergleich von Angeboten zur Ermittlung des günstigsten Anbieters.

### 3.21 Annahme

Feststellung, daß die Kriterien für die Annehmbarkeit von Lieferungen und Leistungen erfüllt sind, und Bestätigung der Übernahmebereitschaft.

### 3.22 Aufgabenanalyse

Klärung der Aufgabeninhalte und möglicher Lösungswege für das Erreichen vorgegebener Ziele.

### 3.23 Auftrag

Vertrag über Lieferungen und Leistungen, dessen Zustandekommen das Einverständnis der Vertragsparteien voraussetzt.

### 3.24 Auftragsabbruch

Einstellen der Auftragsabwicklung vor Erreichen der Auftragsziele mit dem Willen, den Auftrag nicht weiterzuführen.

ANMERKUNG: Auch bei Auftragsabbruch folgt anschließend ein Auftragsabschluß.

### 3.25 Auftragsabschluß

Beendigung aller Tätigkeiten, die mit dem Auftrag in Zusammenhang stehen.

ANMERKUNG: Der Auftragsabschluß stellt das formale Ende eines Auftrags dar.

### 3.26 Auftragsabwicklung

Aufgabendurchführung vom Anfang bis zum Ende eines Auftrags.

### 3.27 Auftragsbestätigung

Mitteilung über die Annahme eines Auftrags.

### 3.28 Auftragserteilung; Bestellung

Willenserklärung des Auftraggebers an den ausgewählten Anbieter, mit ihm einen Vertrag über Lieferungen und Leistungen abzuschließen.

ANMERKUNG: Die Auftragserteilung führt nach Annahme (z. B. Auftragsbestätigung) durch den Auftragnehmer zum Auftrag.

### 3.29 Auftragskalkulation

Ermittlung der voraussichtlich kostenwirksamen Auftragsleistungen und ihre Bewertung.

### 3.30 Auftragsunterbrechung

Stillstand in der Auftragsabwicklung mit dem Willen, den Auftrag weiterzuführen.

### 3.31 Auftragsverhandlung

Verhandlung zwischen Auftraggeber und Anbieter zur Festlegung der für den Fall der Auftragserteilung zum Auftrag gehörenden Lieferungen und Leistungen beider Seiten sowie der sonstigen vertraglichen Bedingungen.

### 3.32 Aufwandsnachweis

Nachweis von im Rahmen einer Aufgabe entstandenen Aufwand.

### 3.33 Erfolgsnachweis

Nachweis, daß die vorgegebenen Projektziele erreicht sind.

### 3.34 Erklärung der Abnahmebereitschaft

Verbindliche Mitteilung des Auftragnehmers bzw. Auftraggebers, daß aus seiner Sicht die Abnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort durchgeführt werden kann und daß die Abnahmebereitschaft für eine bestimmte Dauer aufrechterhalten wird.

### 3.35 Freigabe

Erlaubnis zur Durchführung nachfolgender Arbeiten festgelegten Inhalts.

### 3.36 Gewährleistungsanspruch

Vertraglicher oder gesetzlicher Rechtsanspruch auf eine Leistung zur Behebung eines geltendgemachten Mangels.

### 3.37 Gewährleistungsbedingungen

Vertragliche oder rechtliche Festlegung, unter welchen Voraussetzungen ein Gewährleistungsanspruch besteht.

### 3.38 Gewährleistungsfrist

Zeitspanne, nach deren Ende Gewährleistungsansprüche rechtlich nicht mehr bestehen.

### 3.39 Gewährleistungskosten

Kosten, die einem Auftragnehmer für die Erbringung von Leistungen aus Gewährleistungsansprüchen entstehen.

### 3.40 Gewährleistungsphase

Projektphase, in der Gewährleistung erbracht wird.

### 3.41 Kulanz

Freiwillige Gewährung von Leistung zur Behebung eines geltendgemachten Mangels außerhalb der Gewährleistung.

### 3.42 Kulanzkosten

Kosten, die einem Auftragnehmer für die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Kulanz entstehen.

### 3.43 Kulanzphase

Zeitlicher Abschnitt, in dem Kulanzleistungen zugestanden werden können.

### 3.44 Lastenheft

Vom Auftraggeber festgelegte Gesamtheit der Forderungen an die Lieferungen und Leistungen eines Auftragnehmers innerhalb eines Auftrags.

### 3.45 Lebensweg

Werdegang einer Betrachtungseinheit von den Anfängen der Entstehung über Wachstum und Weiterentwicklungen bis hin zum Ende der Nutzung einschließlich Restverwertung bzw. Entsorgung.

ANMERKUNG: Wegen der Einmaligkeit von Projekten ist die Benennung "Lebenszyklus" in der Projektwirtschaft ungeeignet.

### 3.46 Lebenswegkosten

Gesamtheit der Kosten, die während des Lebenswegs anfallen.

### 3.47 Leistungsnachweis

Unterlagen oder sonstige Mittel, durch die dem Auftraggeber anhand von nachprüfbaren Daten nachgewiesen wird, daß ein Auftragnehmer eine geforderte Lieferung oder Leistung vertragsgerecht erbracht hat.

### 3.48 Lieferung

Produkte (einschließlich Dienstleistungen, siehe DIN EN ISO 8402) und Maßnahmen zu ihrer Übermittlung an den Empfänger im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.

### 3.49 Nachbesserung

Herstellen des vereinbarten Zustands einer Lieferung oder Leistung aufgrund einer Beanstandung.

ANMERKUNG 1: Die Nachbesserung kann verbunden sein mit der Vereinbarung einer reduzierten Leistung.

ANMERKUNG 2: Nachbesserung kann auch bei einem Vertrag erfolgen durch Änderung der Vertragsinhalte.

### 3.50 Nachforderungsmanagement (en: claim management)

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements zur Überwachung und Beurteilung von Abweichungen bzw. Änderungen und deren wirtschaftlichen Folgen zwecks Ermittlung und Durchsetzung von Ansprüchen.

### 3.51 Parallelangebot

Angebot mit gleichem Inhalt an mehrere Kunden (mit oder ohne vorangehende Anfrage).

### 3.52 Restleistungen (en: pending points)

Zum Auftragsumfang gehörende, nicht planmäßig erbrachte Liefer- und Leistungsanteile von untergeordneter Bedeutung, die erst nachträglich erbracht werden.

### 3.53 Pflichtenheft

Vom Auftragnehmer erarbeitete Realisierungsvorgaben aufgrund der Umsetzung des vom Auftraggeber vorgegebenen Lastenheftes.